

KYC und KYB

Geschäftspartnerüberprüfungen und Risikoeinstufung



Intensiv-Seminar

- Identifizierung des Kunden:
Erstellung eines Know-Your-Customer-Profiles
- Ermittlung der Eigentums- und Kontrollstruktur und des wirtschaftlich Berechtigten und Fallbeispiele
- Durchführung der allgemeinen Sorgfaltspflichten
- Sanktionsanforderungen im KYC-Prozess
- Adverse Media Prüfung und laufende Überwachung
- Änderungen durch die AML-VO

Referenten



Till Komma, Maître en Droit
Counsel, Rechtsanwalt
CMS Hasche Sigle
Frankfurt/Main



Marcel Engel
Rechtsanwalt, Senior Associate
CMS Hasche Sigle
Frankfurt/Main

Programm

Kundenidentifizierung

- In welchen Situationen muss eine Identifizierung erfolgen, wann muss sie begonnen und abgeschlossen sein?
- Einstufung im Onboarding und bei Bestandskund*innen
- Identifizierung von Kunden und auftretender Person, Verfügungsberechtigten, Identifizierung durch Dritte: Ausführung durch Dritte: Auslagerung
- Zahlreiche Fallbeispiele

Identifizierung juristischer Personen und Personenhandelsgesellschaften

- Kunden mit Auslandsbezug: Ausländische Register, Sonstige ausländische Unterlagen, Fallbeispiele

Einbindung des Transparenzregisters in den KYC-Prozess

- Wann muss das Transparenzregister abgerufen werden?
- Unstimmigkeitsmeldung im KYC-Prozess

Kundensorgfaltspflichten

- Erstellung eines Know-Your-Customer-Profiles
- Bestimmung von Art und Umfang der Geschäftsbeziehungen
- Auslegungshinweise der Behörden, FAQ Transparenzregister, Bafin AuA etc.

Abklärung und Identifizierung der wirtschaftlich Berechtigten

- Bei juristischen Personen und sonstigen Gesellschaften, bei rechtsfähigen Stiftungen, Trusts und Trust-ähnlichen Gestaltungen
- Wirtschaftlich Berechtigter bei mehrstufigen Beteiligungsstrukturen, fiktiver wirtschaftlich Berechtigter
- Fallbeispiele von komplizierten Beteiligungsstrukturen inklusive praktischer Checkliste

Risikoeinstufung von Vertragspartnern

- Faktoren zur Risikoeinstufung anhand des Kundenrisikos
- Maßnahmen und Beispiele zur Erforschung der Struktur, abhängig vom Risiko
- Risikomanagement anhand von Beispielen
- Kundenratings und Scorings
- Offboarding

Laufendes Monitoring der Geschäftsbeziehung

- Adverse Media Screening
- Dokumentationspflichten
- Kontinuierliche Überwachung und »perpetual KYC«

Sanctions-Compliance als Bestandteil von Geldwäscheprävention nach der EU-AML-VO

- Sanctionsscreening als Teil des KYC-Prozesses, Handlungsempfehlungen bei Sanktionstreffern
- Erklärung wesentlicher Begriffe und Verbote des Sanktionsrechts, Hilfe bei der Identifizierung von Risiken, Risikobewertung und Eskalationsprozesse

Regulatorische Anforderungen seitens der Aufsichtsbehörden und derzeitige Änderungen dieser

- Erweiterte Sorgfaltspflichten, verstärkte Prüfprozesse, höhere Anforderungen an die Dokumentation, Auswirkungen der Verkürzung der Aktualisierungspflichten

Kommende Änderungen durch die AML-VO

- Neu strukturierte Sorgfaltspflichten
- Erweiterte Identifizierungs- und KYC-Anforderungen
- Verschärfte Vorgaben zum wirtschaftlich Berechtigten
- Mehr Transparenz, Überwachung und Anpassungspflichten
- Vorgaben durch die CDD-RTS

Seminarziel

Mit dieser Schulung möchten wir Ihnen...

- ...einen vollständigen Überblick an die verschiedenen Identifizierungspflichten im KYC-Prozess geben.
- ...Sicherheit bei der Ermittlung von wirtschaftlich Berechtigten geben.

Nach Ihrer Teilnahme sind Sie in der Lage ...

- Ihren KYC-Prozess schneller, besser, professioneller und effektiver durchzuführen.
- die aufsichtlichen Anforderungen an die Bestimmung von wirtschaftlich Berechtigten aktuell und zukünftig zu erfüllen.

Zielgruppe

Inhaltlich wendet sich das Seminar insbesondere an Mitarbeitende der 1st Line, vor allem aus den Bereichen Zahlungsverkehr, Organisation, Kontoführung, Betrieb und Recht. Darüber hinaus richtet es sich an KYC- und CDD-Mitarbeitende sowie an Personen, die neu in der 2nd Line bzw. im AFC-Umfeld tätig sind, insbesondere in AML-Einheiten sowie in den Bereichen Compliance, Anti-Financial-Crime und Sanctions-Compliance.

Wissenswertes

Die Überprüfung von Geschäftspartnern, Lieferanten, Kontoinhabern und Zulieferanten gehört zu einem effektiven Risikomanagementsystem. Aus dem Geldwäschegesetz ergeben sich Pflichten in Bezug auf Drittparteien. Als verpflichtetes Unternehmen/Institut müssen Sie bestimmte Prozesse vorhalten, um zu überprüfen, ob von Kunden und Geschäftspartnern Risiken ausgehen, für Geldwäsche oder Terrorfinanzierung missbraucht zu werden. Das Nicht-Vorhalten solcher Prozesse kann teuer werden. Bei der Begründung von Geschäftsbeziehungen müssen Kunden identifiziert werden.

Ist der Kunde eine juristische Person, muss zudem der wirtschaftlich Berechtigte ermittelt und identifiziert werden. Die AML-VO wird einiges an Änderungen bringen: Künftig sind dabei einheitliche Mindestdatensätze, klar definierte Auslöser und regelmäßige Aktualisierungen zu berücksichtigen. Darüber hinaus muss Art und Zweck der Geschäftsbeziehung bewertet werden. Zum Beispiel muss festgestellt werden, ob bestimmte Geschäftspartner PePs sind.

Unsere Referenten



Till Komma, Maître en Droit

Counsel, Rechtsanwalt, CMS Hasche Sigle, Frankfurt/Main

Till Komma berät Unternehmen im Bereich des Wirtschaftsstrafrechts sowie zu Compliance-Angelegenheiten und ist auf die unternehmensinterne Prävention von Geldwäsche, Korruption und Betrug spezialisiert. In diesen Bereichen führt er Compliance-Schulungen durch und begleitet Mandanten bei der Entwicklung, Einführung und Verbesserung von Compliance-Management-Programmen.

Till Komma referiert regelmäßig zu Themen der Finanzkriminalität und ist Autor mehrerer Beiträge zur Geldwäscheprevention.



Marcel Engel

Rechtsanwalt, Senior Associate, CMS Hasche Sigle, Frankfurt/Main

Marcel Engel spezialisiert sich auf den Bereich Compliance. Vor dem Hintergrund seiner Fachkenntnisse u.a. im Bank- und Finanzrecht, insbesondere im Bereich der Kreditfinanzierung, berät er nationale und internationale Unternehmen des Finanz- und des Nichtfinanzsektors zu Rechtsfragen rund um das Thema Geldwäscheprevention. Zudem unterstützt er Unternehmen in allen Compliance-relevanten Fragestellungen im Tagesgeschäft. Hierbei liegt der Fokus auf den Bereichen Geldwäsche-, Korruptions- und Betrugsprävention. Zusätzlich berät Marcel Engel zu Themen des Außenwirtschaftsrechts mit Schwerpunkt auf dem Sanktionsrecht.

KYC-Professional

Einstieg jederzeit möglich, Online-Veranstaltung

Financial Sanctions Officer

Einstieg jederzeit möglich, Online-Veranstaltung

Sommerlehrgang: Aktuelle Entwicklungen in der Geldwäscheprävention

8./9. Juli 2026, Heidelberg

Verstärkte Sorgfaltspflichten nach dem GwG: PePs und auffällige Transaktionen

6. Oktober 2026, Online-Veranstaltung

Transparenzregister und Ermittlung des wirtschaftlich Berechtigten

7. Oktober 2026, Köln

Trade-Based Money Laundering

13. Oktober 2026, Online-Veranstaltung

Zertifizierter Anti-Financial Crime Officer

10. bis 20. November 2026, Online-Veranstaltung

► Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns online unter www.akademie-heidelberg.de/online-seminare

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Carolina S. Menges

Telefon 06221/65033-33

c.menges@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

KYC und KYB

Name
Vorname
Position
Firma
Straße/Nr.
PLZ/Ort
Telefon
E-Mail
Name der Assistenz
Datum/Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: anmeldung@akademie-heidelberg.de

Termin und Seminarzeiten

Donnerstag, 25. Juni 2026
10:00–16:00 Uhr
Online-Zugang ab 9:45 Uhr
Seminar-Nr. 26 06 BG472 W

Teilnahmegebühr

€ 690,- (zzgl. gesetzl. USt)

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar sowie die Präsentation als PDF-Datei.
Im Anschluss an das Seminar erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden.
Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Website einsehen: www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können am Seminar direkt per **Zoom** im Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referierenden und weiteren Teilnehmenden diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.

AH AKADEMIE
HEIDELBERG

AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH
Maaßstraße 32/1 · 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de